



PATSCHER DORFBLATT

Aktuelles und Interessantes aus unserem Dorf

Nr. 1 • März 2013



Palmsonntag: Der Freudentag in der Fastenzeit wird in Patsch mit großer Beteiligung der Bevölkerung begangen. Ostern ist nicht mehr weit! Wir freuen uns auf die Zeit, wo Auferstehung geschieht: Im Leben, in der Natur, ... In diesem Sinne wünscht die Redaktion des Dorfblattes allen Patscherinnen und Patschern

Foto: Chronikarchiv

Frohe Ostern!

Inhalt:

- ✓ Vorwort des Bürgermeisters
- ✓ Priesterjubiläum
- ✓ Sternsingeraktion
- ✓ Patschwork
- ✓ Erwachsenenschule
- ✓ Patsch online
- ✓ Pfarrausflug
- ✓ Ganztagschule
- ✓ Aus der Chronik
- ✓ Termine, Anzeigen
- ✓ und vieles mehr
- ✓ Redaktionsschluss:
10. Mai 2013



Liebe Patscherinnen und Patscher!

Ende März dieses Jahres ist der 2010 gewählte Gemeinderat bereits drei Jahre im „Dienst.“ Daher ist es mir ein Anlass, einen Rückblick und eine Vorschau auf seine Tätigkeit zu richten.

Seit der neue Gemeinderat gemäß dem Wahlergebnis gebildet wurde, stellte sich heraus, dass eine gute und sachliche Zusammenarbeit zum Wohle des Dorfs in den Vordergrund gerückt ist. Grundlagen für die wirksame Zusammenarbeit der drei Fraktionen sind konstruktive Kritik und gegenseitige Anerkennung.

Die ersten großen Entscheidungen der Gemeinde betrafen Projekte, welche in der letzten Legislaturperiode nicht umgesetzt werden konnten. Gemeinsam mit dem Land Tirol wurde der Ausbau der südlichen Römerstraße vollzogen. Die neue Trinkwasserversorgung und Kanalisation des Weilers

Kehr wurden noch 2012 in Betrieb genommen.

Die Nachmittagsbetreuung für 3 – 10 jährige Kinder wurde bereits 2010 in Patsch umgesetzt und wird seitdem als Kleingruppenhort in der Volksschule Patsch geführt.

Zwei Aspekte haben sich im Rahmen des Brennerbasistunnels ergeben:

Die Gemeinde Patsch hat mit der Errichtungsgesellschaft einen Vertrag geschlossen, welcher eine Ersatzwasserversorgung für mögliches Ausbleiben der Patscher Quellen während der Tunnelbauzeit vorsieht. Diese Verbindungsleitung aus Ellbögen bleibt auch nach dem Tunnelbau als Sicherheitseinrichtung erhalten und wurde noch 2012 bis Ruggschrein verlegt, wo bereits drei Haushalte versorgt werden.

Nach längeren Verhandlungen mit der Stadt Innsbruck und später den übrigen vom Bau des Brennerbasistunnels berührten Gemeinden konnte eine Vereinbarung zur Aufteilung der Kommunalsteuer getroffen werden. Die ersten Steuergelder sind inzwischen eingelangt und der Gemeinderat entschied sich, diese Mittel einer gesonderten Rücklage zuzuführen.

Nach Jahren des Rückgangs an infrastrukturellen Einrichtungen gelang es, die Fa. M-Preis für den Standort Patsch zu interessieren, um damit die Nahversorgung langfristig sichern zu können. Am nördlichen Ortsende soll ein Lebensmittelmarkt mit 600 m² Kundenfläche und vollem Sortiment direkt an der Römerstraße errichtet werden.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten regulären Sitzung des Jahres 2012 alle Weichen dafür gestellt. Nun stehen die erforderlichen Genehmigungen des Landes Tirols an.

Übrigens erfolgten bei der erwähnten Sitzung alle Beschlüsse einstimmig. Dies ist ein Ergebnis, welches mich persönlich besonders gefreut hat.

Die Schneeräumung wird in dieser Saison mit dem neu angekauften Gemeindetraktor erstmals in Eigenregie bewerkstelligt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde bedanken, dass sie ihre Aufgaben mit großem Einsatz bewältigen.

Im September letzten Jahres wurde der für die Gemeinden zuständige Landesrat Mag. Johannes Tratter in Patsch empfangen. Er konnte sich davon überzeugen, dass Baulichkeiten und Einrichtungen in der Gemeinde funktionell nicht mehr entsprechen und teilweise einer dringenden Erneuerung bedürfen.

Diesem Gemeinderat obliegt es, die komplexe Problemstellung im Dorfzentrum anzugehen und Prioritäten bei einer Lösung festzulegen.

Patsch ist konstitutionell keine finanzstarke Gemeinde. Dennoch ist es nötig, rechtzeitig zukunftssträchtige Schritte zu setzen um den Investitionsbedarf nicht unkontrolliert wachsen zu lassen.

Durch eine geschickte Finanzgebarung ist es aber möglich, neben dem laufenden Aufwand gute Projekte zu verwirklichen.

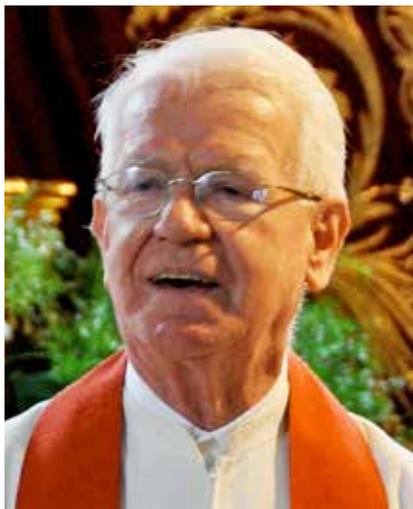
Bgm. Andreas Danler



Bezirknassbewerb in Patsch

Wie bereits berichtet, wurde die Freiwillige Feuerwehr Patsch mit der Durchführung des 43. Feuerwehrnassbewerbes des Bezirkes Innsbruck Land vom 28. 6. bis 29. 6. 2013 betraut. Die Vorbereitungen, mit denen bereits Anfang 2012 begonnen wurde, laufen derzeit auf Hochtouren. Es wurde sogar eine eigene Webseite (www.2013.ff-patsch.at) eingerichtet, die eigens über diese Veranstaltung informieren soll. Unser Bemühen richtet sich dahingehend, diese Bewerbsveranstaltung, die es in dieser Größenordnung in Patsch noch nie gegeben hat – und wahrscheinlich auch so schnell nicht mehr geben wird – sowohl für die teilnehmenden Feuerwehren, als auch für interessierte Besucher und Gäste zu einem einmaligen Erlebnis zu machen. Unser Dank hierfür gilt bereits im Vorhinein allen Helfern und Gönnern. *Wolfgang Span, Kommandant*

Pfarrer Norbert Gapp: Goldenes Priesterjubiläum



Unser Pfarrer Norbert J. Gapp O. Praem. feiert in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen: das goldene Priesterjubiläum, d. h. 50 Jahre Priester und seinen 75. Geburtstag!

Wir gratulieren herzlich!

Pfarrer Norbert wurde am 11. Mai 1938 in der Stiftspfarr Aldrans geboren. Während seiner Schulzeit

im bischöflichen Gymnasium Paulinum prägten ihn besonders die Lehren seines Präfekten Altbischof Dr. Reinhold Stecher, dem er bis zu dessen Tode freundschaftlich verbunden blieb. Nach seiner Matura im Jahre 1957 führte ihn seine Berufung zum Seelsorger und Ordensmann nach Wilten. Unter Abt Alois Stöger legte Pfarrer Norbert die ewigen Gelübde ab. Am 4. Oktober 1962 wurde die endgültige Bindung an die Wiltener Chorherrengemeinschaft gefeiert. Seit seiner Priesterweihe am 30.03.1963 ist Pfarrer Norbert im Einsatz, um das Wort Gottes zu verkünden. Er war in vielen Pfarreien im Einsatz – um im September 1995 letztendlich nach Patsch zu kommen. 2009 wurde Pfarrer Norbert für seine Verdienste um die Kranken- und Armenseelsorge mit dem Dr.-Reinhold-Stecher-Stiftungspreis ausgezeichnet.

Ob als Seelsorger, oder als Aushilfe für die vielen Stiftspfarrreien, wir alle kennen Pfarrer Norbert als eifrigen und unermüdlichen Kirchenmann, der immer für

seine Schäfchen im Einsatz ist. Ganz selten gönnt er sich eine kurze Auszeit um seiner Leidenschaft, dem Fußball zu frönen. Da feuert er dann schon einmal die Fußballer unseres Sportvereines an, oder er kickt ganz keck ein Tor beim Besuch im Ministrantenlager.

Nachdem der Jubeltag zum goldenen Priesterjubiläum, auf den Karsamstag, den 30.03.2013 fällt, laden wir alle ganz besonders herzlich zum Besuch der Osterfestgottesdienste ein! Wie wir alle wissen, gibt es für Pfarrer Norbert keine größere Freude, als seine Pfarre in der Kirche versammelt zu wissen.

Die offizielle Jubelfeier anlässlich beider Jubiläen mit Gemeinde und allen Vereinen findet am Samstag, den 11.5.2013 statt: ab 18:00 Uhr feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche und anschließend gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal! Herzliche Einladung an alle!

Carola Mitteregger

Die Weisen brechen auf ... und sind an ihr Ziel gekommen.

Elf Sternsingerkinder aus Patsch haben auch dieses Jahr wieder viele Menschen unserer Pfarrgemeinde besucht und ihnen mit ihren Gesängen und Texten nicht nur die frohe Botschaft verkündet, sondern auch ein besonderes Zeichen für eine friedliche und gerechte Welt gesetzt.

Bereits die Proben- und Vorbereitungsarbeit war für die Kinder aufregend, vor allem der gemeinsame Erlebnismittag in Schwaz, an dem sich 220 junge SternsingerInnen der Diözese Innsbruck zur alljährlichen Sendungsfeier mit Bischof Manfred Scheuer trafen. Ein Stationenlauf führte die Kinder durch den Nachmittag und brachte ihnen viel Wissenswertes über das Land Äthiopien, das durch die diesjährige Sternsingeraktion unterstützt wurde, auf spielerische Art und Weise näher. Ein Umzug durch die abendliche Stadt Schwaz, sowie der gemeinsame Gottesdienst und

die Aussendung vom Bischof stellte den Abschluss und gleichzeitig den Höhepunkt des Nachmittags dar.

Der Weg durch Patsch an den zwei Sternsinger-Nachmittagen war für die Kinder sehr weit und kräfteaubend, jedoch ihre Begeisterung, vielen Menschen eine große Freude zu machen, überwog und ließ die Kinder bis zum Schluss strahlen. Es wurde ihnen von allen Seiten großes Lob zugesprochen für die Ernsthaftigkeit, die sie in ihre Aufgabe hineinlegten. Ein kräftiges Dankeschön sei an

dieser Stelle noch einmal allen tapferen SternsingerInnen für ihren außerordentlichen Einsatz ausgesprochen!

Ein besonderer Dank gilt auch allen Helferinnen und Helfern, die sich beim Begleiten der Gruppen, Taxi fahren, Schminken, Fotografieren, Jause herrichten, sowie bei den Vorbereitungs- und Aufräumarbeiten enorm engagiert haben.

Nur gemeinsam schaffen wir es, Projekte wie dieses effizient und erfolgreich durchzuführen!

Nina Redlich



Sternsinger v.li.: Nadine, Laura, Bettina, Sarah, Sophia, Dominik, Sophia, Marlene



Das Frühjahrsprogramm ist bereits in allen Haushalten angekommen, die ersten Kurse haben schon begonnen. Danke für Euer Interesse!

Viele andere Veranstaltungen fangen erst im Laufe des Frühjahrs an. Ganz besonders soll auf den kommenden Jour fixe hingewiesen werden mit der bekannten Heilpflanzenfachfrau Ines Sturm. Zum Thema: „Entschlacken – entgiften“ wird sie viele Informationen mitbringen über Möglichkeiten, die

körpereigenen Entgiftungswege mit Hilfe von Pflanzen zu öffnen. Es besteht dabei auch die Gelegenheit zu kosten, und Heilpflanzen für sich selbst zu finden und auszuprobieren. – Auf Grund von Nachfragen und Bitten wird im Sommersemester wieder Zumba für Erwachsene angeboten. – Weiters soll im April neuerlich Yoga für Anfänger beginnen. Der Kurs vom Herbst hat im Jänner bereits seine Fortsetzung gefunden. Die TeilnehmerInnen haben

sehr profitiert davon und sind besonders begeistert von der einfühlsamen und äußerst kompetenten Unterrichtsweise

der Yogalehrerin. – Den jungen Eltern ist diesmal ein eigenes Kapitel: Elternbildung im Erwachsenenschulprogramm gewidmet mit der Bitte um und der Hoffnung auf Beachtung. – Ein besonderer Kurs – Schmankerl ist mit dem Engagement der besten Linedance Tanzlehrerin Österreichs 2012 gelungen. Frau Zangerl steht ab April den Tanzbegeisterten jeden Alters als Trainerin für Linedance, eine besondere Art zu tanzen, zur Verfügung. Spannend dabei ist, dass hier ohne Partner – also jeder für sich -, zu gewohnten Rhythmen wie Walzer, Cha Cha, Foxtrott, ... in einer Formation (eben in Linien) und in festgelegter Folge von Schritten, in der Gruppe getanzt wird.



Apropos Tanzen: unsere jungen Tänzerinnen und Tänzer boten zum Abschluss des Herbst-Kurses ihren Familien eine fulminante Tanz-Show dar. Mit viel Engagement, schweißtreibendem Einsatz und zum Teil eigener Choreographie rissen sie die Zuschauer von den Stühlen. Bravo!

Gabriele Redlich

Eine Nachlese zum Patscher Advent



Im Bild Martin und Katharina stellvertretend für Matthias und Maxi, sowie Philip und Claudia bei den anderen Zugängen zur Kirche.

Was war es, das diesen Abend zu so etwas Besonderem machte?

Es war wohl die warme, getragene Atmosphäre, die uns umgab. Die Blasinstrumente mit ihren wunderbaren dunklen Tönen. Die Klarinetten, die die Englein tanzen ließen. Die Stimmen vom Chor mit den glasklaren Höhen – ein verhaltener Jubel in Erwartung des

kommenden Festes. Die Kinder mit ihrem Spiel, Freude und Herzlichkeit ausdrückend ... – das Christkind wird bald kommen!

Die stille Zeit, in der die Menschen sich in sich selbst zurückziehen, sich an frühere Erlebnisse erinnern, an alles, was schön und lustig war, an die Vorbereitungen aufs Fest, an

Kerzen, die angezündet werden. Auch, dass der Föhn um die Häuser brausen kann oder der Schnee vom Patscherkofel herunter kommt – viel Schönes kam in den vorgelesenen Texten vor, mit Liebe für

das Dorf geschrieben von den Dorfbewohnern.

Das Licht der Fackeln erhellte uns den Weg, das seinen Höhepunkt zur Weihnacht fand.

Möge dieses Licht unsere Herzen das ganze Jahr erleuchten!

Schön war es! Wir hoffen auf eine Wiederholung!

Anneliese Thaler



Klarinetten trio: Andreas Mair, Florian Mair, Andreas Danler

Patsch goes online in WWW

Diese „headline“ (=Überschrift) wird nicht allen geläufig sein, aber so ändern sich die Zeiten!

Das WWW – das World Wide Web (= Weltweites Netz) – hat in Patsch schon längst Einzug gehalten. Wer nur ein bisschen mit der Suchmaschine auf seinem PC umgehen kann, entdeckt allein für Patsch eine Fülle von oft nützlichen und interessanten Informationen. So erfährt man Wissenswertes über Patsch aus dem Lexikon Wikipedia genauso wie über den Verkauf einer Immobilie, über eine Lesung von Wacker Trainer Roland Kirchner in der Volksschule, bis zu aktuellen Wetterwarnungen für Patsch und vieles mehr. Die Jugend mit ihrem Können am Computer hat die Erwachsenen weit überholt. Für junge Leute besonders interessant sind E-Mail, Bloggs, Twitter und die Seiten von Facebook. Hier werden Freundschaften gepflegt.

Gemeinschaften, Vereine, Betriebe, Geschäfte, ... stellen sich mit ihrem Internetauftritt, ihrer Homepage, vor. Längst schon haben unsere Gastwirte, Ferienwohnungs- und Zimmervermieter das www für ihre Zwecke der Werbung, der Reservierungen und Buchungen in Anspruch genommen.

Die reichhaltigste Homepage in Patsch wird von der Gemeinde bearbeitet. Neben Informationen allgemeiner Art, können auch die Gemeinderatsprotokolle, Verordnungen, usw. nachgelesen werden. Wer das Dorfblatt online lesen will, wird auch hier fündig.

Herausragend sind auch die Internetauftritte der Musikkapelle, der Feuerwehr, der Schützen, der Dorfbühne, des Sportvereins und der Brauchtumsgruppe. Schade, dass die Bereiche Bildung und Pfarre nicht präsent sind. Vielleicht wird auch einmal in ferner Zukunft die Bücherei ihren Buchka-

atalog ins Netz stellen. All das soll aber kein Vorwurf, sondern vielmehr ein Dank an die vielen Mitarbeiter sein, die unser Dorf präsentieren. Wir wissen: Eine Homepage zu erstellen und immer aktuell zu halten, erfordert viel, viel Arbeit und Zeit und da fehlt es meistens an geeigneten Leuten, die dafür offen sind. In diesem Bereich könnten auch einmal die „Alten“ von den „Jungen“ etwas lernen!

Oswald Wörle

Siehe auch:

www.patsch.gv.at
www.dorfbuehne-patsch.at
www.schuetzenkompanie-patsch.at
www.ff-patsch.at
www.musikkapelle-patsch.com
www.musikschulen.at/soem
www.sv-patsch.at
www.brauchtumsgruppe-patsch.at

Vorankündigung: Weihnachtsbasar

„S'wär wieder Zeit für einen Basar“ meint der Pfarrgemeinderat.

Der Umbau der Donatusstube ist dankenswerterweise bereits durch den Pfarrkirchenrat budgetiert. „Wofür dann?“ fragt's es. Ja, es gäbe da einiges in der Kirche herzurichten, der Zahn der Zeit macht auch nicht Halt vor der Kirche draußen. Schöne Dinge, die wir im Gottesdienst gebrauchen, sind teilweise in einem schlechten Zustand. Deshalb haben wir beschlossen,

einen Pfarrbasar am 1. Adventssonntag (1.12.2013) zu veranstalten.

Na dann an die Arbeit! Wir bitten um allerlei Gestricktes, Gesticktes und Gebasteltes. Für aufwändige Arbeiten werden wir die Materialkosten auf Wunsch ersetzen.

Schon jetzt im Voraus Danke für Euer Mitwirken!

*Euer Pfarrgemeinderat
mit Pfarrer Norbert*

Frühjahrskonzert

„Bühne, Film und Theater“ – Frühjahrskonzert der Musikkapelle Patsch.

Die Musikkapelle Patsch befindet sich bereits seit Mitte Jänner in ihren Proberäumlichkeiten und tüfelt eifrig am Programm für das Frühjahrskonzert 2013, das diesmal wegen großer Nachfrage sogar an zwei Terminen stattfindet.

Der Klangkörper taucht heuer, getreu dem Motto, ganz in die Bühnen-Film und Theaterwelt ein und möchte dabei mit Klängen aus Musicals, Hollywoodstreifen, ja sogar von Rockbands überzeugen.

Dem nicht genug, unterstützt wird die „Patscher Musig“ diesmal von einem Projektchor mit SängerInnen aus Patsch und Flauring, geleitet von Nina Redlich und Claudia Lackner. Wir freuen uns riesig auf den musikalischen Streifzug und möchten euch schon jetzt für den 3. oder 4. Mai ab 20.15 Uhr in die Turnhalle der Volksschule Patsch zum Jahreshöhepunkt der MK Patsch einladen.

*Bernhard Mair,
Kapellmeister*



Beispiel für eine mögliche Restaurierungsarbeit

Patschwerk: Ein Chor stellt sich vor



Als im Jahre 1995 Christine Töchtele (Falgslunger) und Monika Greier mit der damaligen Jungschargruppe die musikalische Umrahmung der Firmung gestalteten, haben sie noch nicht gewusst, dass sich daraus ein längeres Projekt entwickeln würde.

Das gemeinsame Musizieren machte es möglich, dass in den Jahren von 1995-2005 unter der Leitung von Monika Greier ca. 5 Mal im Jahr der so genannte Jugendchor kirchliche Feiern musikalisch umrahmte. Während dieser Zeit wurden auch zahlreiche Hochzeiten, Taufen und Firmungen vom Chor gestaltet. Natürlich zog der Jugendchor auch gerne als Hirten verkleidet als Anklöpfler von Haus zu Haus. Im Jahr 2005 übernahmen Christine Farbmaier und Hildegard Wörle die Leitung und setzten die Aktivitäten fort. Aus beruflichen Gründen löste der Chor sich dann aber auf und wurde im Jahr 2009 reaktiviert mit alten und neuen Gesichtern. Die Leitung übernahm wieder Monika Greier. Weil als Altersgründen der Name Jugendchor nicht mehr so

ganz passend war, nannten sich die Sänger von nun an „Patschwerk“ (demokratische Abstimmung). Im Jahre 2011 traten Claudia Lackner und Manuela Burtscher (Knoflach) in die Fußstapfen von Monika Greier und brachten frischen Wind in die Chorgemeinschaft. Erstes Highlight war dabei das Chöre-treffen in Patsch, gefolgt von anderen Aktivitäten, wie zahlreichen kirchlichen Veranstaltungen, Platzsingen, Adventsingen, Cäcilienkonzert mit der Musikkapelle Patsch, und viele mehr.

Aktuell unterliegt die Leitung des Chors Claudia Lackner, wobei sie von Franziska Knoflach musikalisch unterstützt wird.

Der jüngste Auftritt von Patschwerk bei der Don Bosco-Messe in Fulpmes mit Erzbischof Manfred Scheuer war ein besonderes Erlebnis.

Aufgrund der verschiedenen Altersgruppen im Chor ist die musikalische Palette breit (von Volksmusik bis zu modernen Rock und Pop). Man singt meist, was dem Großteil gefällt, unter dem Motto: Gute Stimmung erzeugt

gute Stimmen und ist immer offen für neue Herausforderungen, z.B. beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle Patsch.

Zurzeit umfasst der Chor ca. 15 Mitglieder, aufgeteilt auf Sopran, Alt und Tenor. Die Proben finden immer am Donnerstag um 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal statt. Neue Gesichter sind dabei jederzeit herzlich willkommen, wobei besonders das einzige männliche Mitglied sehnlichst auf Unterstützung wartet.

Bei Interesse wird gebeten, sich telefonisch oder mündlich bei Claudia Lackner zu melden. Tel.: 0664/4282072

Petra Plörer und Monika Greier

Ganztagschule

Wenn heute über Schulreformen gesprochen wird, ist das Thema „Ganztagschule“ meistens im Vordergrund – ein sehr heißes Eisen, das niemand schmieden will. Dabei wäre etwas Gelassenheit ganz gut, würde man sich in der Geschichte der Schule auskennen. Die Schule in Patsch war bis zum Jahre 1965 immer eine Ganztageschule mit einer modernen 5-Tageweche, nämlich mit einem freien Schultag am Donnerstag. Der Schultag dauerte in der Regel am Vormittag von 8 bis 11 Uhr, am Nachmittag von 13 bis 15 Uhr. Die Mädchen hatten durch die Fächer Mädchenhandarbeit und Hauswirtschaft mehr Unterricht. Die Hausaufgaben ließen sich in der Mittagszeit ganz gut erledigen. Der Vormittagsunterricht bestand in der Hauptsache nur aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Religion. Am Nachmittag gab es die „feinen“ Fächer wie Schreiben, Zeichnen, Lesen, Naturgeschichte, Erdkunde und Heimatkunde. Turnen fand eher selten statt, da dieser Unterricht auf dem Lande auf wenig Akzeptanz bei der Bevölkerung stieß. Hauptargument war: Die Kinder sollen mehr arbeiten, dann haben sie Bewegung genug! Viele Patscherinnen und Patscher bestätigen heute noch, dass sie in den 8 Jahren der Volksschule für weiterführende Schulen besser vorbereitet waren als viele andere Kinder aus der Stadt.

Oswald Wörle



Bild oben:

Auftritt in der Kirche

Bild Mitte:

Beim „Platzsingen“ in der Mara-Theresien-Straße

Bild unten: Geselligkeit im Chor kommt nicht zu kurz

Alle Fotos: Patschwerk

Gemeinde- und Pfarrausflug, Sonntag 16. Juni 2013



Kloster Wessobrunn

- 753 als benediktinisches Kloster gegründet
- 814 Entstehung des Wessobrunner Gebetes, als ältestes deutsches Sprachdenkmal
- 1803 Aufhebung und Abriss der Klosterkirche und großer Teile der Anlage
- 1913 – 2001 von Tutzinger Missionsschwestern bewohnt
- Wessobrunner Stuckatorenschule

Steingaden

- 1174 als Prämonstratenserklöster gegründet
- 1803 Auflösung des Stiftes
- Bis heute erhalten: Stiftskirche zum hl. Johannes dem Täufer, als dreischiffige romanische Pfeilerbasilika, mit zwei massiven Westtürmen
- Johanneskapelle,
- Westflügel des ehem. romanischen Kreuzgangs

Reisekosten: ca. € 40,- (Busfahrt, Mittagessen, Eintritte)

Weitere Informationen: Handfalter

Um baldige Anmeldung wird gebeten *Gabriele Redlich*

Aus der Chronik

Kann man die alten Patscher noch reden hören?

Das wäre natürlich schön. Die Antwort ist aber leider ein „Jein“; natürlich nicht, wenn man Hören wörtlich nimmt, aber doch, wenn man lesen kann, wie sie damals gesprochen haben, einfach weil sie geschrieben haben „wie gesprochen“.

Vor 400 Jahren (1628) gab es einen streitigen Schriftwechsel zwischen den Villern und den Patschern über die Benutzung eines Weges von Patsch durch den oberen Teil des Ahrntals über die Viller Wißmäder hinunter zum Zenzenhofsteg nach Gärberbach und weiter nach Mutters. Die Patscher seien zu viel gefahren und hätten Flurschäden angerichtet, die sie ersetzen müssten, klagten die Viller bei Gericht.

Die Patscher antworteten: „Sy und ihre Fordern (Vorfahren der Patscher) wären disen Weeg übern Zenzensteeg und über die Viller Mäder Längs-,

Herbst- und Winterzeiten, da kein Gras auf dem Veldt gewesen, jederzeit rüebig gefahren, hoffen khainen grossen Schaden niemahls gethan zu haben, ob zwar heur unlängst von iren Nachperen Jacoben Ranagger, so von Axams hiniber nacher Patsch geheurat und seinen Plunder disen Weeg hinüber geführt, an ainem clainen Örtl etwas wenig zu weit hinaus gefahren, so sein sy doch nit gedacht, inen (den Villern) hinfirten gefehrlicher Weis ichtwas beschwerlichs zuezufiegen, bevorab, wan das Graß auf den Wisenn steet.“

Ja, wir hätten sie verstanden, mit ihrer Sprache und mit ihrem Anliegen im Dorf! Die Patscher mussten ja für die Erhaltung des Zenzenstegs anfallende Unkosten mitbezahlen, unsere erste Maut.

Zitiert aus der Festschrift Vill des Stadtmagistrats Innsbruck 1992.

Gerhard Zimmer

Neuer Leiter der Musikschule

Nachdem der bisherige Leiter der Landesmusikschule, Günther Handl in gleicher Funktion zur Landesmusikschule Mittleres Oberinntal gewechselt ist, wurde die Leiterstelle an unserer Musikschule nun mit Mag. Werner Kreidl nachbesetzt.

Werner Kreidl war vom Gründungsjahr 1993 bis 2005 bereits Lehrer an der LMS Südöstliches Mittelgebirge. In dieser Zeit unterrichtete er die Fächer Posaune, Tenorhorn Tuba, Musikkunde und Jugendblasorchester. Seit 2005 bekleidet Werner Kreidl die Position des Fachgruppenleiters für Blechblas- und Schlaginstrumente im Tiroler Musikschulwerk. Privat ist er in Hall in Tirol ansässig und spielt neben seiner pädagogischen Tätigkeit in vielen musikalischen Formationen. So ist er auch Tubist des Blechbläserensembles BRASS CONNECTION TIROL.

www.musikschulen.at/soem

Terminkalender · Anzeigen

Fr.	01.03.	20.00 Uhr	Schießstand im Gemeindehaus geöffnet
So.	03./03.	13.00 Uhr	Sportverein: Dorfcup Schi, Patsch/Ellbögen, Olex-Gelände
Do.	07.03.	17.00 Uhr	Musikschule Süd-östl. Mittelgebirge: Frühlingskonzert
Sa.	09.03.	20.00 Uhr	Sportverein: Schi- und Rodelausflug nach Ischgl
Fr.	15.03.	19.00 Uhr	Sportverein: Sportlermesse mit Chor Patschwork
So.	17.03.	10.00 Uhr	Kath. Familienverband: Fastensuppe im Gemeindesaal
Do.	21.03.	20.15 Uhr	Jour fixe: Entschlacken – Entgiften, Gemeindesaal
Sa.	23.03.	20.00 Uhr	Sportverein: Jahreshauptversammlung, Hotel Bär
So.	24.03.	09.00 Uhr	Palmprozession mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Fr.	05.04.	20.00 Uhr	Hotel Bär: Ball der Freiwilligen Feuerwehr Patsch
So.	07.04.	09.00 Uhr	Pfarrkirche: Erstkommunionfeier mit anschl. Agape
Sa.	13.04.	20.15 Uhr	Patscherkofel-Klang: Vortrag über Südkorea im GdeSaal
Do.	25.04.	20.15 Uhr	Jour fixe: Vortrag: Erziehung mit Gefühl, Gemeindesaal
Fr.	26.04.	20.00 Uhr	Schießstand im Gemeindehaus geöffnet
Fr.	03.05.	20.00 Uhr	Musikkapelle Patsch: Frühjahrskonzert, Turnsaal der VS
Sa.	04.05.	20.00 Uhr	Musikkapelle Patsch: Frühjahrskonzert, Turnsaal der VS
So.	05.05.	09.00 Uhr	Freiw. Feuerwehr Patsch: Florianifeier
Sa.	11.05.	18.00 Uhr	Feier zum 50. Priesterjubiläum von Pfarrer Norbert
Do.	23.05.	20.15 Uhr	Jour fixe: Vortrag: Faszination Malaysia, Gemeindesaal
Fr.	24.05.	20.00 Uhr	Schießstand im Gemeindehaus geöffnet

(Terminänderung vorbehalten, Plakate und Postwurfsendungen bitte beachten!)

Wir gratulierten herzlich zum ...

95. Geburtstag:

Fr. Pauline Tate

94. Geburtstag:

Fr. Paula Gröbmer

93. Geburtstag:

Hr. Bischof Johann Jobst

90. Geburtstag:

Fr. Maria Troger

80. Geburtstag:

Hr. Dr. med. Alois Litera

Hr. Johann Neuwirt

75. Geburtstag:

Fr. Agnes Müller

Fr. Helga Kugler-Palmbach

Hr. Ludwig Haider

Fr. Paula Nagele

(1.12.2012 bis 1.3.2013)

Geburten

(vom 1. 12. 2012 bis 1. 3. 2013)

Grimm Nico

Lundberg Lenny

Knoflach Jakob

Herzliche Glückwünsche den neuen Erdenbürgern und ihren Eltern!

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Eigentümer:
Gemeinde Patsch, Dorfstraße 22

Redaktion: Oswald Wörle (Layout, Bilder), Gerhard Zimmer.

Vereine: Hans Braunegger

Kinder, Jugend, Bildung: Nina Redlich

Allgemeines: Hannes Stöckholzer und Claudia Holzknecht

Amtliches, Personelles (Gratulationen):

Bgm. Andreas Danler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Andreas Danler

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

E-mail: dorfbblatt@patsch.tirol.gv.at

Nächster Redaktionsschluss:

10. Mai 2013

Bilddokumentation der Reise des Patscherkofel-Klang nach Südkorea von Elfi Knoflach

Samstag, 13. April 2013, Gemeindesaal Patsch, 20.15 Uhr

Für gute Unterhaltung sorgen der Patscherkofel-Klang und die Schuhplattlergruppe „Die Naviser“

Eintritt freiwillige Spenden · Für heitere Stunden, Speis und Trank ist vorgesorgt.

STRABAG

STRABAG AG, Verkehrswegebau
A - 6170 Zirl, Salzstraße 3

mit Unterstützung von

athesia-laserpoint
digital & medien-service gmbh
www.laserpoint.at



ATHESIA® DRUCK
Bozen · Brixen · Innsbruck
www.athesiadruck.com